



DEUTSCHER AERO CLUB

4/2022

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs

Sicher in die Saison 2022



Stefan Klett,
DAeC-Präsident

Endlich wieder in die Luft! Nach der langen Winterpause geht der regelmäßige Flugbetrieb in den Vereinen wieder los. Die meisten Clubs haben die betriebsfreien Monate für Wartungs- und Pflegearbeiten genutzt. Die Flugzeuge sind startklar. Aber was ist mit den Pilotinnen und Piloten?

Wir wissen, dass mangelnde Praxis erheblichen Einfluss auf den sicheren Flugbetrieb hat. Wem die Routine fehlt, dem unterlaufen schneller kleine Fehler und Nachlässigkeiten, die leider gravierende Folgen haben können. Was dagegen hilft, ist klar: Checks mit den Vereinsfluglehrern, akribische Flugvorbereitung, viel, viel Training und vor den größeren Ausflügen sich am Heimatplatz wieder mit der Fliegerei vertraut zu machen.

Nicht nur in den Clubs steht das Thema oben auf der Tagesordnung. Viele Initiativen auf Länder- und Bundesebene sollen helfen, die Sicherheitskultur in den Vereinen zu fördern.

Dazu gehört auch, Informationen zu Unfällen und Fast-Unfällen zu sammeln und auszuwerten. Aus Fehlern wird man klug. Das bedeutet aber nicht, dass man die Fehler selber machen muss.

Mich freut es sehr, dass auch im Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die Sicherheit in der Allgemeinen

Luftfahrt ein Thema ist. Dort soll die Facharbeitsgruppe Luftsport/Allgemeine Luftfahrt eingerichtet werden, in der auch das Safety Management innerhalb der Organisationen diskutiert wird. Dabei geht es unter anderem um die aktuellen Verfahren zur Sammlung von Ereignismeldungen und Verbesserungen bei deren Auswertung und Weitergabe der Informationen an die Basis.

Das BMDV hat den DAeC gebeten, den Vorsitz dieser Gruppe zu übernehmen. Jona Keimer, der Vorsitzende des Bundesausschusses Flugsicherheit, hat sich gerne bereit erklärt, mit Unterstützung durch Mike Morr diese Aufgabe zu übernehmen. **Diese gute und enge Zusammenarbeit mit dem Ministerium ist mir auch in diesem Punkt sehr wichtig.**

Ich hoffe, dass unser Engagement auf allen Ebenen für mehr Flugsicherheit dazu beiträgt, gefährliche Situationen beim Flugbetrieb und Unfälle zu vermeiden.

Ich wünsche allen Pilotinnen und Piloten für die Saison 2022 viel Freude beim Fliegen, Erfolg und immer gute Landungen.

Euer



Treffen mit dem BMI-Staatssekretär

Am 14. Februar hatte DAeC-Präsident Stefan Klett hohen Besuch. Mahmut Özdemir, MdB und neuer parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), war zu Gast beim Landessportbund NRW. „In freundschaftlicher Atmosphäre konnten wir unsere Anliegen vorbringen. Es ist sehr gut, dass wir mit Mahmut Özdemir einen kompetenten und sehr interessierten neuen Ansprechpartner im BMI haben,“ resümiert Stefan Klett.

Bei dem ersten Gesprächstermin ging es um die wichtigen Angelegenheiten des organisierten Sports. Für den Luftsport waren unter anderem die Förderungswürdigkeit und der Dauerbrenner Zuverlässigkeitsüberprüfung die Themen. Diese Schwerpunkte gehören in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums. Mahmut Özdemir lud den DAeC-Präsidenten zu einem vertiefenden Termin nach Berlin ein. Dann soll das Themenpapier, das Stefan Klett beim Treffen übergab, ausführlicher besprochen werden und die Weiterarbeit an den Anliegen des Luftsports geplant werden.

Stefan Klett hatte zur Vorbereitung des Termins die DAeC-Mitgliedsverbände, Bundeskommissionen und Gremien um Input gebeten. „Ich freue mich über die gute Resonanz der DAeC-Funktionäre“, so Klett im Resümee. „Wir haben so eine



Luftsportlektüre - DAeC-Präsident Stefan Klett übergibt Staatssekretär Mahmut Özdemir den aerokurier.

gute Basis, auf dem die konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen für den Sport zuständigen Staatssekretär im BMI beginnen kann. Auch für unsere weiteren Themen, die anderen Ministerien zugeordnet sind, kümmere ich mich um Gesprächstermine mit unseren neuen Partnern.“

Der DAeC auf der AERO

Endlich – nach zwei Jahren coronabedingter Pause wird in diesem Jahr wieder die AERO ausgetragen. Die Messe Friedrichshafen lädt alle Piloten und Luftsportbegeisterten zu der größten deutschen Messe für die Allgemeine Luftfahrt ein. Sie findet von Mittwoch, 27., bis Samstag, 30. April, statt. Hersteller, Zubehörlieferanten und Dienstleister zeigen Neues und Bewährtes für



die Branche. Der DAeC ist als ideeller Träger wieder mit dabei. Auf seinem großen Messestand in der Halle B4 stehen die Spezialisten der Luftsportarten für alle Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung. Auch der Vorstand und Vorsitzende der Bundeskommissionen sowie Präsidenten der Mitgliedsverbände nutzen die AERO für ihre Treffen.

Die AERO ist die perfekte Plattform, auf der sich die Luftsportler direkt und persönlich informieren können. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter aus den Bundeskommissionen, den Ausschüssen und der Luftsportjugend geben Auskunft. Auch das Luftsportgeräte-Büro ist mit einem Team vor Ort. Es wird unterstützt vom Versicherungsspezialisten Dieter Hopfe, der auch Auskünfte über neue Angebote und Leistungen gibt.



Die Mitaussteller

Der Baden-Württembergische Luftfahrtverband (BWLV) ist seit der ersten AERO als Aussteller dabei. Das ehren- und hauptamtliche BWLV-Team steht für alle Themen seiner Mitgliedsvereine zur Verfügung und freut sich auf intensiven Austausch.

Auch der Aeroclub NRW ist Mitaussteller auf dem DAeC-Gemeinschaftsstand. Die Mitarbeiter informieren über die CAMO sowie die technischen Leistungen und die Luftsportschule des Verbandes.

Der Deutsche Verband zur Förderung des Sports mit leichten Luftsportgeräten, DVLL, berichtet über Neues aus der Szene.

Mit von der Partie sind „Die Rolli Flieger“. Die Interessengemeinschaft Luftsport treibender Behinderter e.V. wurde

1993 von Körperbehinderten ins Leben gerufen, die es gegen große Widerstände geschafft haben, eine Pilotenlizenz, ob im Ultraleicht-, Segel- oder Motorflug, zu erwerben.

Die Bundeskommission Modellflug und der Modellflugsportverband Deutschland informieren rund um den Modellflug.

Zum vierten Mal ist Vereinsflieger.de als Partner auf dem DAeC-Stand. Sie bieten eine Online-Vereinsverwaltung speziell für Luftsportvereine und -verbände an. Die Softwarespezialisten sind selber im Luftsport und in Vereinsfunktionen aktiv.

Sprachtests

Die Bundeskommission Motorflug bietet auf der AERO englische Sprachtests an. Möglich sind Erst- und Wiederholungsprüfungen Level 4 und Level 5. Bitte beachten: Bei abgelaufenen Berechtigungen ist eine Erstprüfung notwendig.

Online-Anmeldung für die Tests sind unter www.daec.de/sportarten/motorflug/service/sprachpruefungen/ möglich.

■ FEBRUAR 2022

Aus dem Vorstand

Im schriftlichen Beschlussfassungsverfahren haben die Präsidenten/innen der Mitgliedsverbände und die Vorsitzenden der Bundeskommissionen der Beauftragung des Wirtschaftsprüfers, Herrn Klaus Scholz, für den Zeitraum 2021 bis 2023 zugestimmt.

Somit konnten am 15. Februar 2022 die erforderlichen Dateien und Unterlagen, wie Protokolle, Korrespondenzen etc., an Herrn Scholz zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Verbandes übergeben werden. In dieser Phase werden in enger Zusammenarbeit zwischen der Schatzmeisterin, den Kolleginnen im Bereich Finanzen und Herrn Scholz unterschiedlichste Fragen zur Verwendung der Verbandsmittel beantwortet und

Auskünfte zu verschiedensten Sachverhalten gegeben und steuerrechtliche Aspekte geklärt. Ziel ist auch, in der Hauptversammlung am 26. März 2022 über eine erste Einschätzung zum Jahresabschluss 2021 berichten zu können. Zudem sind die kontinuierlichen Aufgaben der Finanzführung und -steuerung sowie die Optimierung der Abläufe im Referat Finanzen weiterhin zu bewältigen.

1. Februar: DAeC-Präsident Stefan Klett zeichnet Alfred Naumann für sein großes Engagement für die Flugsportgruppe Lünen mit dem Diplom „Otto Lilienthal Medaille“ des DAeC aus.

4. Februar: Per Videokonferenz tauschen sich Stefan Klett und Martin Pleizier, Präsident des DAeC-Luftfahrtverbands Berlin, aus.

5. Februar: Klaus Radtke erhält für seine langjährigen Verdienste um den Luftsportclub Westerwald von Stefan Klett die Silberne Daidalos-Medaille des DAeC in Montabaur.

14. Januar: Präsident Stefan Klett trifft sich mit Staatssekretär Mahmut Özdemir, MdB in Duisburg (vgl. Bericht oben).

16. Februar: Vorstandssitzung per Videokonferenz

17. Februar: Stefan Klett reist zu Gesprächen in der Bundesgeschäftsstelle nach Braunschweig.

22. Februar: Stefan Klett und Sigrid Berner nehmen an der Online-Info-Veranstaltung der Interessengemeinschaft der Nicht-Olympischen Verbände im Deutschen Olympischen Sportbund teil.

■ **ULTRALEICHTFLUG**
Deutsche Meisterschaften

Wettbewerbe in fünf Klassen

Die **31. Deutschen Meisterschaften** im Ultraleichtfliegen werden vom 26. bis 29. Mai 2022 auf dem Verkehrslandeplatz Rheine-Eschendorf ausgerichtet. In fünf Klassen gehen die Piloten an den Start: Dreiaxser einsitzig geflogen (AL1), Dreiaxser doppelsitzig geflogen (AL2), Trike einsitzig geflogen (WL1), Trike doppelsitzig geflogen (WL2) und Tragschrauber (GL).

Die Regeln der Meisterschaft sind an die allgemeinen Regeln der FAI für nationale und internationale Wettbewerbe angelehnt. Die Hauptaufgabe besteht aus Navigationsflügen mit einem oder mehreren Wendepunkten. Zwischenlandungen können eingeplant werden. Gewertet werden auch Pünktlichkeit mit der Einhaltung von vorher angegebener Reisegeschwindigkeit und Ziellandungen.

Die Ausschreibung mit Anmeldeformular ist unter www.daec.de/sportarten/ultraleichtflug/wettbewerbe/ veröffentlicht. Der Anmeldeschluss ist der 25. April.

■ **LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO**
Ungültigkeitserklärung

Dokumente für Luftsportgeräte

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim LSGB als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Folgendes Dokument ist betroffen:

Eintragungsschein /
Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 10. Juni 2020
Geräte-Nr.: 61188
Amtliches Kennzeichen D-MOAT



Deutschlandflieger 2019
in Braunschweig



MOTORFLUG ■ Deutschlandflug 2022

Auf zwei Wegen zum Ziel

Die Anmeldefrist läuft: Der Deutschlandflug 2022 wird vom 15. bis 19. Juni ausgetragen. In diesem Jahr wird der traditionsreiche Wettbewerb von Osnabrück nach Rendsburg führen. Für ambitionierte Wettbewerbsflieger geht es über Nordhorn und Ganderkesee. Die Touringgruppe fliegt etwas entspannter über Nordhorn, Wilhelmshaven und Nordholz.

Rund 70 Teams erwartet das Team um Veranstaltungsleiter Arnold Grubek. In der Wettbewerbsklasse sind Luftfahrzeuge der Klassen Single Engine Piston, Touring Motor-Glider und dreiaxsgesteuerte Luftsportgeräte (UL) zugelassen. In der Touringgruppe sind zusätzlich auch Tragschrauber, Hubschrauber und zweimotorige Flugzeuge willkommen.

Ein Tipp für jugendliche Teilnehmer: Die Bundeskommission Motorflug und die Luftsportjugend fördern die Beteiligung von jungen Besatzungen in der Wettbewerbsgruppe am Deutschlandflug. Drei jugendliche Teams, deren Besatzungsmitglieder das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, werden mit je 1500 Euro pro Mannschaft gefördert. Bewerbungen bitte an die Luftsportjugend, Kjell Buchholtz; kjell@luftsportjugend.com.



Alle Informationen sind auf der DAeC-Website unter „Motorflug“ veröffentlicht, Anmeldungen sind bis zum 30. Mai online auf <https://navigationsflug.de/anmeldung/> möglich.

SEGELFLUG ■ Gremien

Bundeskommission Segelflug wählt neuen Vorstand

Die **DAeC-Bundeskommission Segelflug** hat in ihrer ordentlichen Mitgliederhauptversammlung am 13. Februar 2022 einen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde René Brodmühler vom Luftfahrtverband Berlin gewählt. Stellvertretender Vorsitzender wurde Jan Preußner vom Aero-Club Saar aus dem Saarland. Zusätzlich wurden mit Tina Banerjee vom Luftsportverband Sachsen-Anhalt, Christof Geissler vom Baden-Württembergischen Luftfahrtverband und Norbert Kühne vom Aeroclub Nordrhein-Westfalen drei Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Das neue Team nimmt mit sofortiger Wirkung seine Arbeit auf und vertritt die

nationalen und internationalen Interessen von ca. 25000 im DAeC organisierten Segelfliegern unter anderem in Fragen der Flugsicherheit, Nutzung des Luftraums, Ausbildung, Jugend, Förderung und Umwelt sowie des Wettbewerbsflugs und Spitzen- und Breitensports.

Bundeskommission Segelflug



René Brodmühler,
neuer Vorsitzender
der Bundeskommission
Segelflug



Jan Preußner,
stv. Vorsitzender



Tina Banerjee,
Beisitzerin



Christof Geissler,
Beisitzer



Norbert Kühne,
Beisitzer

MOTORFLUG ■ Offene Deutsche Hubschrauber-Meisterschaft

Spannender Flugsport im Juli in Mengen



Nach zwei Corona-geprägten, „abstinenten“ Jahren kann der Deutsche Hubschrauber Club (DHC) endlich wieder ins Wettbewerbsfliegen einsteigen. Vom 21. bis 24. Juli findet auf dem Regio-Airport Mengen (EDTM) die Offene Deutsche Hubschrauber-Meisterschaft (ODHM) statt. Sie wird vom DHC unter dem Dach des DAeC nach dem sportlichen Regelwerk der FAI ausgetragen. Die vier im Wettbewerb geforderten Elemente sind Navigation, Slalom, Precision Flight und



Fender Rigging. Eingeladen sind neben deutschen Teams auch internationale Crews; sie kommen vorwiegend aus dem benachbarten Ausland. Die letzten Titelträger einer ODHM, die 2019 auf dem ausgesprochen helikopterfreundlichen Flugplatz in Mengen stattfand, waren Andreas Rübner und Holger Wolff (auf Robinson R44). Beide planen, auch in diesem Jahr ihren Titel erfolgreich zu verteidigen. Für alle interessierten Crews, insbesondere auch zur Förderung des fliegerischen Nachwuchses, veranstaltet der DHC vom 2. bis 6. Juni in Mengen wieder sein traditionelles Pfingst-Trainingslager. Hier können sich die Teams mit der Unterstützung erfahrener Wettbewerbspiloten ausführlich auf die ODHM vorbereiten.

Renate Strecker

■ MOTORFLUG/UL-FLUG Wettbewerbe

Terminkorrektur Motor- und UL-Flug-Events

Bei den Terminhinweisen für Motorflug- und UL-Piloten in der Märzausgabe der News sind uns leider zwei Fehler unterlaufen:

Der **Allgäuflug** findet am **27. und 28. Mai 2022** in Leutkirch statt.

Die **17th FAI World Microlight Championships** werden vom **23. bis 30. Juli** in Hosin, Tschechien, ausgetragen.

Wir bitten, die Fehler zu entschuldigen.

MESSE ■ Service

Mit dem UL zur AERO

Die Messe Friedrichshafen informiert: „Die Segelfliegergruppe Markdorf unterstützt die AERO Friedrichshafen auch 2022 wieder tatkräftig!

Die SGF Markdorf hat sich auch 2022 wieder bereit erklärt, ihren Flugplatz während der AERO vom 27. bis 30. April für ULs bereitzustellen. Es werden täglich zwischen 8 Uhr und 19 Uhr An- und Abflüge möglich sein.

Die Landegebuhr beläuft sich dieses Jahr auf 20 Euro Euro.

Wie gewohnt werden Shuttlebusse zwischen dem SGF Flugplatz und der AERO Friedrichshafen eingesetzt, sodass Besucher einfach zum Messegelände und wieder zum Flugplatz gelangen können.

Bitte beachten Sie, dass Eintrittskarten für die AERO nicht vor Ort erworben werden können. Aufgrund der Kontaktnachverfolgung müssen jegliche Eintrittskarten online vorab gekauft werden.“

Weitere Informationen auf www.aero-expo.de/besucher/news

■ NACHRUF

Ehrenmitglied Wolfgang Müther verstorben



Foto: Kaiser

Der DAeC-Vorstand mit seiner Bundesgeschäftsstelle und Mitglieder aller angeschlossenen Luftsportverbände trauern um Wolfgang Müther, der am 18. Februar 2022 nach schwerer Krankheit verstarb.

Neben seiner langjährigen Funktion als Motor-Fluglehrer im Luftsportverband Schleswig-Holstein bekleidete Wolfgang Müther weitere Ämter im DAeC:

- Oktober 2001 bis April 2012: Vorsitzender der Motorflugkommission
- Dezember 2011 bis November 2013: DAeC-Vizepräsident
- November 2013 bis April 2019: DAeC-Präsident
- seit November 2019: Ehrenmitglied des DAeC

Wolfgang Müther hat in seiner Amtszeit als Präsident des Deutschen Aero Clubs sowohl den Verband als auch die Einheit des Luftsports in Deutschland durch zeitweise erhebliche Turbulenzen geführt. Wir erinnern ihn als über das Maß engagiert und an allen Belangen der Luftsportler interessiert.

Hervorheben möchten wir die Schwerpunkte seiner Präsidentschaft:

- Intensivierung und Pflege der Kontakte zur Bundespolitik – sei es mit der Vorsitzenden des Sportausschusses des Bundestags oder der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt, mit der ein gemeinsames Info-Lunch ausgerichtet wurde, um die aktuellen DAeC-Themen in der Bundespolitik zu platzieren und zu kommunizieren.
 - Intensives Engagement gegen die Gefährdung des Luftsports; sei es durch neue Stromtrassen oder den Ausbau der Windenergie
 - Positionierung für klare Luftraumregeln in Zusammenhang mit der Einführung von Multikoptern/UAV, ohne das Potenzial für eine neue Sportdisziplin innerhalb des DAeC zu verkennen
 - Intensivierung der Kontakte zu Luftsportverbänden in Europa
 - Einführung des Kenntnissnachweises für Modellflieger
 - Fragenkatalog an die politischen Parteien vor der Bundestagswahl
- Auch einigen DAeC-internen Herausforderungen und Diskussionen begegnete Wolfgang Müther mit der ihm eigenen norddeutschen Gelassenheit und Souveränität:
- Umsetzung der neuen Satzung mit einer neuen Verbandsstruktur
 - Stärkung der Bundesgeschäftsstelle
 - Einführung der DAeC-Gala als ein neues Format für den Vorabend der DAeC-Mitgliederversammlung

Mit seinem großen persönlichen Engagement für die Luftfahrt und den Luftsport auf nationaler und internationaler Ebene hat Wolfgang Müther herausragende Leistungen erbracht.

Wir werden Wolfgang Müther ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutscher Aero Club e.V., Der Vorstand

MODELLFLUG ■ Events

Neues Anmeldeportal für Wettbewerbe

Ab sofort steht für die Veröffentlichung und Meldung von Wettbewerben ein neues Online-Portal zur Verfügung.

Hier können sich Ausrichter selbstständig einen Account einrichten und ihre Wettbewerbe eintragen. Teilnehmer wiederum können sich zu den ein-

getragenen Wettbewerben anmelden und ihre Daten an den Ausrichter übermitteln. Auch die Bereitstellung von Ausschreibungen und Ergebnislisten ist möglich.

Das Portal ist für alle Wettbewerbe vom regionalen Vereinswettbewerb bis

zum World Cup oder CONTEST-Eurotour-Wettbewerb zu verwenden.

Kleinere Fehlfunktionen werden in der kommenden Zeit noch ausgeräumt. Der MFSD und die Bundeskommission bedanken sich bei Thomas Dylla, der die Plattform in den letzten Monaten für alle Modellflieger erstellt hat.

Bundeskommission Modellflug

Mehr auf <https://events.mfsd.de>

SCHNIPSEL DES MONATS

Pilot meldet Waldbrand

Waldbrände früh erkennen und melden, um Schlimmeres zu verhindern: Nach diesem Motto handeln zahlreiche Privatpiloten in Deutschland. Für die regionalen Medien ist dieser Einsatz ein attraktives Thema. Insbesondere in waldreichen und bergigen Gebieten können Waldbrände auch abseits öffentlich zugänglicher Straßen durch Selbstentzündung entstehen. Aufmerksame Piloten geben die Koordinaten der Brandstellen per Funk weiter

und ermöglichen so schnelles Eingreifen. In Bayern hat die gute Zusammenarbeit des Katastrophenschutzes und der Luftsportvereine eine lange Tradition. Seit 1968 besteht die Luftrettungsstaffel in Bayern, die seit 1973 fester Bestandteil der Katastrophenschutzplanung des Freistaats ist. Auch in anderen Bundesländern engagieren sich Piloten ehrenamtlich für die Sicherheit. Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz und der Aeroclub NRW beispielsweise rufen ihre Piloten dazu auf, Brände zu melden und aktiv Ausschau zu halten. Der Aeroclub NRW hat sogar dafür gesorgt, dass das Erkennen und Melden von Waldbränden zum festen Bestandteil der Pilotenausbildung wird. In allen Regionen Deutschlands haben Piloten in den vergangenen Jahren Feuer gemeldet und so etliche Großbrände verhindert.

„Das Erkennen und Melden von Bränden stellt nur ein Beispiel dar, das eindrucksvoll zeigt, wie wichtig Privatpiloten und Luftsport für die Gesellschaft sein können. Im Namen des DAeC möchte ich mich bei allen Luftsportlern und Piloten bedanken, die sich in diesem Bereich bereits ehrenamtlich engagieren“, lobt DAeC-Präsident Stefan Klett.

Gute Berichterstattung über Luftsportler und ihre Vereine in der Tageszeitung ist keineswegs selten. Wir sammeln diese Berichte und veröffentlichen jeden Monat eine besondere Nachricht. Wir freuen uns über Ihre Post. Bitte schicken Sie uns Ausschnitte aus Ihrer Zeitung per E-Mail an u.kirsch@daec.de oder per Post an DAeC, Uschi Kirsch, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig.

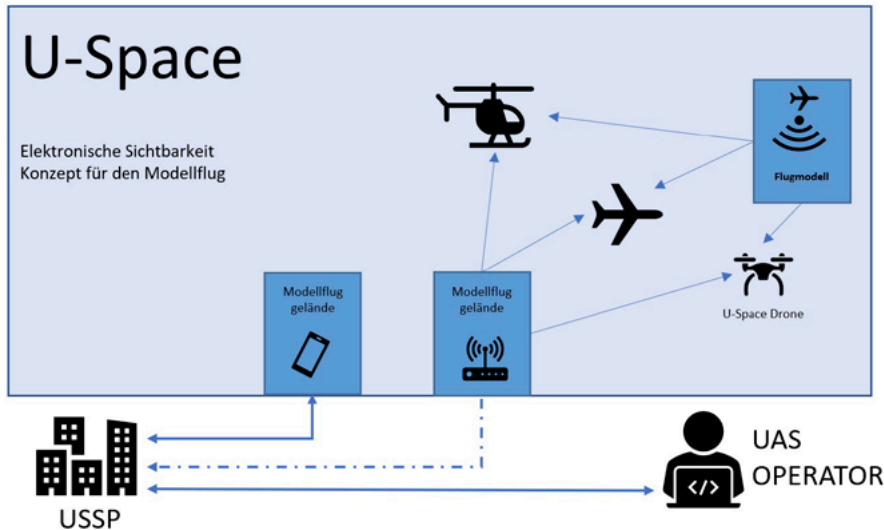


Pilot entdeckt Feuer im Wald und verhindert Schlimmeres

Einem Piloten des Segelfluggen- trums (SFZ) Königsdorf ist es zu verdanken, dass es am Samstag zu keinem Waldbrand im Landkreis kam. Beim Landeanflug mit seinem Motorsegler vom Typ Super Dimona entdeckte Sascha Odermann nordöstlich von Königsdorf bei Schuß ein unbeaufsichtigtes Feuer. Nach der Landung verständigte der 46-jährige sofort die integrierte Leitstelle in Weilheim. Die Feuerwehr rückte aus und löschte das durch den starken Wind wieder aufgeflamte Räucherfeuer. SFZ-Sprecher Mathias Schunk spricht von einem großen Glück.

Wäre das Feuer nicht entdeckt worden und hätte der 40 km/h starke Wind das Feuer über Nacht weiter angefacht, „hätte es zu einem großen Schaden kommen können“. Das SFZ ist seit den 1970er-Jahren Mitglied der Luftrettungsstaffel und führt bei Trockenheit regelmäßig Überwachungsflüge durch, um nach Waldbränden Ausschuss zu halten. Auch außerhalb dieser Zeiten wachen die Piloten mit Argusaugen über die Landschaft. Der auch als Kunstflieger bekannte Sascha Odermann ist einer der Einsatzpiloten der Luftrettungsstaffel.

Mathias Schunk, Pressereferent des Segelfluggentrums Königsdorf, schickte uns den Beitrag vom 8. Februar 2022 aus dem Lokalteil des „Merkur“.



MODELLFLUG ■ Luftraum

Elektronische Sichtbarkeit im Modellflug. Ein Ausblick

U-Space ist in aller Munde. Damit verbunden die elektronische Sichtbarkeit der Modellflieger im gemeinsam genutzten Luftraum. Dieser Artikel ist ein Ausblick in die Zukunft und hat daher zwangsläufig spekulativen Charakter. Er präsentiert mögliche Lösungsansätze und keine beschlossene Regulierung. Um aber auf zukünftige Regeln Einfluss nehmen zu können, ist es zwingend notwendig, an den entscheidenden Stellen Vorschläge auf den Tisch zu legen. Das geschieht für den Modellflug im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen EASA und EMFU.

U-Space – was ist das?

Vereinfacht ausgedrückt stellt U-Space einen Luftraum für unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) dar, die in diesem Luftraum in Sichtweite und unter direkter Kontrolle des Piloten und auch außerhalb der Sichtweite des Piloten und ohne Steuerung durch diesen operieren können. Da die „See and Avoid“- („Sehen und ausweichen“-) Fähigkeiten von UAVs zurzeit noch nicht auf einem Level sind, der einen sicheren Flugbetrieb ermöglicht, muss eine vorzugsweise automatisierte Organisation und Kontrolle dieses Luft-

raums eingerichtet werden, um Kollisionen zu vermeiden.

Was hat der Modellflug damit zu tun?

Zunächst wenig. Der Modellflug im Rahmen von Vereinen und Verbänden ist von der europäischen U-Space-Verordnung ((EU) 2021/664) ausgenommen. Diese Verordnung findet für den Modellflug im Rahmen einer Betriebs-erlaubnis nach § 16 der europäischen Drohnenverordnung keine Anwendung. Der Modellflug muss sich also nicht an den Verfahren des U-Space beteiligen.

Leider wird das Problem, dass Luftfahrzeuge (nicht nur Flugmodelle), die nicht am System U-Space teilnehmen oder sich nicht sichtbar machen, dem

System nicht bekannt sind und somit in der Planung nicht berücksichtigt werden können, nicht gelöst.

Zukünftige Lösungsansätze

Um in der Luftraumkoordination von U-Space berücksichtigt werden zu können, müssen nicht-kooperative Luftfahrzeuge, also solche, die nicht am System U-Space teilnehmen, dem System bekannt gemacht werden. Das System hat keine zuverlässige Möglichkeit, diese mit eigenen Mitteln zu erkennen. Daher ist hier Unterstützung geboten.

Das Zauberwort ist die „Sichtbarkeit“ eines Luftfahrzeugs gegenüber dem System U-Space. Hinsichtlich des Modellflugs sind hier von der EMFU Vorschläge ausgearbeitet und der EASA zur Verfügung gestellt worden, die dieses Problem mit geringem Aufwand lösen können.

Eine pauschale und dauerhafte Sperrung des Luftraums um Modellfluggelände ist nicht sinnvoll, da ein solches Vorgehen sicherlich keine effiziente Nutzung des Luftraums darstellt. Außerdem wird dadurch der Flug auf der grünen Wiese nicht abgedeckt.

Prinzipiell gibt es drei durchaus parallel realisierbare Lösungskonzepte für die elektronische Sichtbarkeit des Modellflugs im U-Space:

- bodengebundenes System zur Information des U-Space Service Providers (USSP)
- bodengebundenes Radiosystem zur Information anderer Luftraumnutzer über Modellflugbetrieb in einem definierten Bereich
- On-Board-System zur Kollisionsvermeidung

*Bundeskommision Modellflug
im DAeC*

Gekürzte Version, der vollständige Text ist auf www.daec.de/news-details/elektronische-sichtbarkeit-im-modellflug-ein-ausblick/ nachzulesen.

■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anschrift:
Hermann-Blenk-Straße 28,
38108 Braunschweig

Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11
Internet: www.daec.de,
E-Mail: info@daec.de
Redaktion: Uschi Kirsch (uk)
Layout: Marion Hyna